



Rechenschaftsbericht der Forschungsgemeinschaft  
elektronische Medien e.V.  
**2003**

André Helbig

13. Januar 2004

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>2</b>
2.1	Mitgliederanzahl . . . . .	2
2.2	Datenschutz . . . . .	2
<b>3</b>	<b>Finanzen</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Projekte</b>	<b>3</b>
4.1	Bestehende Projekte . . . . .	3
4.1.1	Das FeM-Net . . . . .	3
4.1.2	sPi - Studentenportal Ilmenau . . . . .	4
4.1.3	Schulungen . . . . .	5
4.1.4	Accounting . . . . .	5
4.1.5	Roboter . . . . .	5
4.1.6	Streaming . . . . .	6
4.1.7	VPN . . . . .	7
4.1.8	Pergon und SMR . . . . .	7
4.2	Neue Projekte . . . . .	7
4.2.1	IPv6 . . . . .	7
4.2.2	Projekt Fiwak . . . . .	7
<b>5</b>	<b>Zusammenarbeit mit anderen Vereinen</b>	<b>8</b>
<b>6</b>	<b>Unterstützung der Lehre</b>	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Spenden und Sponsoring</b>	<b>10</b>
<b>8</b>	<b>Marketing und Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>10</b>
8.1	Vereinshomepage . . . . .	10
8.2	Kontaktpflege . . . . .	11
8.3	Feiern . . . . .	11
8.4	Pressearbeit . . . . .	11
<b>9</b>	<b>Fazit und Ausblick auf das Jahr 2004</b>	<b>12</b>

# 1 Einleitung

Im Januar des vergangenen Jahres legte Claudia Fuchs ihre Arbeit als Vorstand der FeM e.V. nieder. Anja Roßdeutscher wurde zur Nachfolgerin von Claudia Fuchs gewählt und bildete gemeinsam mit Justus Rogmann und Andre Helbig den Vorstand der FeM e.V. Der Vorstand für das Jahr 2003 hatte sich zu seiner Wahl folgende Ziele für den Verein gesetzt:

- Verbesserung des Datenschutzes
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen
- Verbesserung der Nutzung der FeM-Dienste
- Etablierung neu entstandener Projekte

# 2 Verwaltung

## 2.1 Mitgliederanzahl

Im Jahr 2003 stieg die Mitgliederanzahl um circa 250 Mitglieder auf nunmehr insgesamt ca. 1.750 Mitglieder. Trotz der in den vergangenen Jahren stark verbesserten Arbeitsabläufe erzeugt diese hohe Mitgliederanzahl einen immensen Aufwand bei der Mitgliederverwaltung. Deshalb ist es dringend notwendig, dass wir den Arbeitsaufwand für die Beitragszahlungen für unsere Verwaltung absenken.

## 2.2 Datenschutz

Im Jahr 2003 haben wir weitere große Fortschritte im Bereich Datenschutz im Verein machen können. Mit Hilfe von Prof. Grimm, welcher sich bereit erklärt hat Datenschutzbeauftragter der FeM e.V. zu werden, Johann Bizer (Hrsg. DuD) und anderen Experten im Bereich Datenschutz konnten wir eine Bestandsaufnahme der Datenschutzproblematik in der FeM e.V. erstellen und bereits einige Datenschutzprobleme in der FeM e.V. analysieren und beheben. Diese Arbeit muss im nächsten Jahr weiter intensiviert werden. Gemeinsam mit dem Datenschutzbeauftragten wird der Verein ein ausführliches Datenschutzkonzept erarbeiten und weiter pflegen.

# 3 Finanzen

[siehe Finanzbericht der Schatzmeisterin Anja Roßdeutscher]

## 4 Projekte

### 4.1 Bestehende Projekte

#### 4.1.1 Das FeM-Net

**Vernetzung Block A, Block K und Block Q** Die Vernetzung der Blöcke A und K wurden im Jahr 2003 endgültig fertiggestellt. Der A und der K wurden durch unsere Mitglieder komplett in Eigenleistung von der Konzeption des Netzwerks bis zur Durchführung der Arbeiten verkabelt. Somit konnten nicht nur Kosten gespart werden, sondern die beteiligten Mitglieder konnten eigene Erfahrungen im Bereich Netzwerkverkabelungen sammeln. Die passive Verkabelung (Innenhausverkabelung) des Block Q wurde im Rahmen der Renovierung des Hauses im Auftrag des Studentenwerks durchgeführt. Unsere Aufgabe bei der Vernetzung bestand hierbei bei der Anbindung des Blockes an das Campusnetzwerk, sowie der aktiven Netzwerktechnik für das Haus. Damit sind jetzt 9 von 11 Wohnheimen des Studentenwerk auf dem Campus der TU Ilmenau durch uns vernetzt worden und bieten somit nunmehr mehr als 1600 Studenten die Möglichkeit auf die Netzwerkdienste der TU Ilmenau, des FeM-Net sowie das Internet zuzugreifen und leisten somit einen wichtigen Beitrag zu Forschung und Lehre an der TU Ilmenau sowie unseren eigenen Projekten.

**Projekt Externe - Schloßmauer 9** Nachdem wir im vergangenen Jahr die Konzeption für die Anbindung der Studentenwohnungen an der Schloßmauer 9 abgeschlossen haben wurde das Konzept im Frühjahr und Sommer des vergangenen Jahres umgesetzt. Die Anbindung an das FeM-Net erfolgte über eine 11Mbit/s-Funkstrecke, welche die Strecke zwischen der Schloßmauer 9 und dem Turm des Faradaybaus überbrückt. Ein relativ großer Teil der Kosten für die Vernetzung der Wohnheime an der Schloßmauer 9 wurde freundlicherweise durch den Vermieter, die WB Wohnbau Gehren GmbH, übernommen.

**Vernetzung Studentenwohnheim des CJD** Als weiteres Vernetzungsprojekt haben wir gemeinsam mit dem CJD Ilmenau die Vernetzung des Studentenwohnheims des CJD in Angriff genommen. Das Studentenwohnheim, welches sich direkt hinter dem gerade neu angeschlossenen Block Q befindet, wird im Augenblick von ca. 65 Studenten bewohnt. Die Kosten für die passive Verkabelung wird zu einem großen Teil vom CJD übernommen, welches Fördermittel für diesen Zweck bewilligt bekommen hat.

**Probleme bei der Anbindung der externen Blöcke über Funkstrecken** Die Anbindung der Wohnheime, welche sich nicht auf dem Campus befinden, durch Funkstrecken nach dem Standard 802.11b erweist sich aufgrund der immer höheren Anforderungen an das Netzwerk, immer mehr als Schwachpunkt. Aus diesem Grund wurden im vergangenen Jahr durch unsere Techniker verschiedene

Lösungsvarianten diskutiert. Ein erster Schritt ist die Versorgung der betroffenen Subnetze durch lokale Server, welche vor Ort bestimmte Dienste anbieten. Hierzu gehören zum Beispiel Newsserver, Videosever für das Videostreaming und ähnliches. Des Weiteren wurden verschiedene schnellere Anbindungen der Blöcke an das Netzwerk in Betracht gezogen. Ziel sollte es sein eine möglichst dauerhafte Lösung, welche das Problem langfristig behebt, zu finden. Allerdings sind alle möglichen Lösungen mit relativ hohen Kosten verbunden. Die Konzeption für eine bessere Anbindung der angesprochenen Blöcke ist noch nicht abgeschlossen und muss im kommenden Jahr weitergeführt werden.

**Ausbau und Umstrukturierung des Backbone des FeM-Net** Im vergangenen Jahr haben wir die Modernisierung des FeM-Net weiter fortgeführt und weitestgehend abgeschlossen. Gemeinsam mit dem Rechenzentrum und dem Studentenwerk haben wir eine neue Struktur des Netzwerkbackbones erarbeitet und umgesetzt. Dabei wurden von unseren Mitgliedern 1000 Meter Glasfaserkabel auf dem Campus verlegt. Notwendig wurde diese Modernisierung durch die Vergrößerung unseres Netzwerks, welche vor allem durch den Anschluss des Block K große Performanceengpässe in unserer alten Backbonestruktur verursachte. Diese Probleme wurden durch den Umbau langfristig behoben. Jedes einzelne Haus auf dem Campus, welches von uns vernetzt worden ist, besitzt jetzt einen Anschluss mit mindestens 1x Gbit/s. Dadurch war es uns weiterhin möglich die Nutzeranschlüsse auf 100Mbit/s pro User umzustellen.

**Modernisierung von Betriebsräumen** Bedingt durch die Vergrößerung unseres Vereins und die damit verbundene Vergrößerung und Erweiterung unseres Netzwerkes wird der für Server und andere Technik benötigte Platz in unseren Betriebsräumen immer größer. Da der Platz in den Betriebsräumen nicht selbst vergrößerbar ist, müssen wir Lösungen finden, den Platz in den Serverräumen besser zu nutzen. Aus diesem Grund wurden im vergangenen Jahr in den Betriebsräumen der Blöcke C, H und I Klimaanlageanlagen installiert. Dadurch kann die Serverdichte in den Betriebsräumen erhöht werden, ohne die Lebensdauer der Technik bedingt durch erhöhte Temperaturen zu gefährden. Eine weitere Optimierung des vorhandenen Platz in den Serverschränken lässt sich durch das Ersetzen der jetzigen Röhrenmonitore und normalen Tastaturen durch moderne TFT-Konsolen erzielen.

#### 4.1.2 sPi - Studentenportal Ilmenau

Das Studentenportal Ilmenau hat sich im vergangenen Jahr weiter zu einem zentralen Treffpunkt für die Studenten der TU Ilmenau entwickelt. Dem Dienst wurden zahlreiche neue Funktionen hinzugefügt, welche das Informationsangebot und die Nutzbarkeit der Portalseite noch weiter verbessern. Somit stieg die Anzahl der angemeldeten Nutzer auf inzwischen mehr als 4500. Dies entspricht etwas mehr als der Hälfte aller an der TU Ilmenau immatrikulierten Studenten. Die Quote ist in den neuen Matrikeln noch wesentlich höher. Parallel zur Pflege

des aktuellen Dienstes läuft im Hintergrund die Entwicklung an einer komplett neu entwickelten Portalsoftware weiter. Ziel der Neuentwicklung soll eine bessere Wartbarkeit, Sicherheit und Fehlerfreiheit sein. Aber auch neue Funktionen soll die neue Software bieten.

#### **4.1.3 Schulungen**

Die FeM e.V. konnte entgegen unserer Hoffnungen auch im vergangenen Jahr keine eigenen Schulungen durchführen. Als Grund hierfür sind wohl in erster Linie Organisationsprobleme und der hohe Aufwand für die Erstellung und Durchführung von eigenen Schulungen zu nennen. Allerdings konnten wir es ermöglichen, das einige namhafte Experten Vorträge an der TU Ilmenau gehalten haben. Im Januar hielt Lutz Donnerhacke einen Vortrag über VPN's und IT-Sicherheit vor ca. 60 Anwesenden im HS4 der TU Ilmenau.

Während der International Student Week Ilmenau 2003 (ISWI) ermöglichten die FeM e.V. durch finanzielle Unterstützung die Anwesenheit und die Vorträge des Computerwissenschaftlers und Computerkritikers Joseph Weizenbaum, des Pressesprechers des Chaos Computer Club e.V. und ehemaligen Mitglied des ICANN-Direktoriums Andy Müller-Maguhn, sowie des niederländischen Journalisten Bram Peeters. Joseph Weizenbaum hielt einen Vortrag über das Thema „Progress and Technology“. Andy Müller-Maguhn referierte zum Thema „Who rules the Internet“ und Bram Peeters informierte seine Zuhörer über den Einfluß der Medien in unserer heutigen Gesellschaft.

#### **4.1.4 Accounting**

Die Mitglieder des Accountingteams haben im letzten Jahr in erster Linie an der Entwicklung einer Accountingsoftware, welche auch den Anforderungen des Rechenzentrums entspricht, gearbeitet. Im Herbst mussten wir leider feststellen, dass das Accountingsystem, welches bisher von uns entwickelt und verwendet worden ist, den Anforderungen nicht mehr gewachsen ist und somit falsche Meßwerte liefert. Eine Umstellung des Accountingsystem auf das neu entwickelte System, welches für das Rechenzentrum entwickelt worden ist, ist somit notwendig und wird die bestehenden Probleme beim Accounting lösen.

#### **4.1.5 Roboter**

Das Projektteam Roboter hat im vergangenen Jahr die Entwicklung an ihrem Roboter weitergeführt. Schwerpunkt der Entwicklung war die Evaluierung von Möglichkeiten, Sensoren am Roboter für die Orientierung anzubringen und die Verbesserung des Fahrwerks. Aufgrund von Problemen mit dem Fahrwerk, welche darauf zurückzuführen sind, dass das Fahrwerk und die Räder dem hohen Gewicht der Aufbauten nicht gewachsen sind, hat sich die Entwicklung im Sommer leider etwas verzögert.

#### 4.1.6 Streaming

Das Projekt „Streaming“ hat sich im Sommersemester sehr stark weiter entwickelt. Im Sommersemester 2003 wurde erstmals in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet „Integrierte Hard und Softwaresysteme“ eine komplette Vorlesungsreihe live und on-demand übertragen. Des Weiteren haben wir im Mai im Rahmen der Produktion zu ISWISION begonnen intensiv mit dem Ilmenauer Studentenfernsehen ISTUFF zusammenzuarbeiten. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen konnten wir nutzen, um unsere Arbeitsabläufe und unsere technische Ausrüstung weiter zu verbessern. Hierbei konnten wir sehr viele Erfahrungen sammeln, welche wir nutzen konnten um die Qualität unserer Arbeit weiter zu verbessern. Im Wintersemester 2003 übertragen wir somit die Vorlesungen Rechnerorganisation und Rechnarchitekturen. Des Weiteren existiert ein ständiger Stream, über den das aktuelle Programm von ISTUFF gesendet wird. Somit haben die Studenten der TU Ilmenau wieder die Möglichkeit, das Programm des Studentenfernsehens ohne die im Campuskabel üblichen Störungen zu sehen. Des weiteren wird ein Archiv von alten Sendungen erstellt, welche dann on-demand abrufbar sein werden. Die Anzahl der Teammitglieder hat sich im vergangenen Jahr von drei auf ca. acht ständige Mitglieder erhöht. Neben dem regelmässigen Streaming der Vorlesungen und des Programms von Istuff wurden im Jahr 2003 auch weitere einzelne Vorträge und Veranstaltungen gestreamt. Hierzu gehören zum Beispiel:

- Veranstaltung „IT-Sicherheit und Datenschutz“ von Jana False und Martin 'Funny' Heise, Fachgebiet Multimediale Anwendungen unter Leitung von Prof. Grimm
- Vortrag „ Web-Application-Framework Struts“ von Dr. Nützel für die Gesellschaft für Informatik
- die Bergfestvorlesung der Matrikel 2000
- Vortrag von Joseph Weizenbaum „Technology and Progress“ <sup>1</sup>
- Vortrag von Lutz Donnerhacke zu IT-Sicherheit und VPN's <sup>1</sup>

Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts musste im vergangenen Jahr relativ viel Technik für dieses Projekt neu angeschafft werden. Hierzu gehören ein Videomischpult, ein Funkmikrofon und mehrere Server für das Encodieren und Verteilen der Videostreams. Im kommenden Jahr muss die technische Ausstattung des Projekts weiter verbessert werden. Dringend benötigt, werden beispielsweise eigene Kameras für das Projekt, da die derzeitige Nutzung von geliehenen Videokameras auf Dauer nicht tragbar ist.

---

<sup>1</sup>aufgenommen von istuff, encodiert und zur Verfügung gestellt von FeM

#### **4.1.7 VPN**

Das Projekt VPN nutzte das Jahr 2003 um den Testbetrieb des VPN fortzuführen und selbiges vor allem in Hinsicht auf die Stabilität weiterzuentwickeln. Das VPN wird dazu genutzt um auch von außerhalb der von uns vernetzten Häuser direkt im FeM-Net arbeiten zu können. Beispielsweise kann das VPN genutzt werden, um Videostreams bei Veranstaltungen in das FeM-Net zu leiten oder externen Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben auf unseren Dokuserver, welcher nur innerhalb des FeM-Net verfügbar ist, zuzugreifen.

Des Weiteren erfolgt die Evaluierung von sichereren Authentifizierungsmöglichkeiten, für die wir von der Firma RSA Security eine SecureID-Testlizenz erhalten haben.

#### **4.1.8 Pergon und SMR**

Die Projekte Pergon und SMR, welche sich mit der Entwicklung von Online-spielen beschäftigen, wurden im vorletzten Jahr auf Probe eingeführt. Im vergangenen Jahr haben beide Projekte bewiesen, dass sie die Anforderungen an ein Projekt der FeM e.V. erfüllen konnten. Trotzdem wäre es wünschenswert, wenn gerade die Arbeit dieser beiden Projekte vor allem für Projektexterne noch besser dokumentiert würde.

### **4.2 Neue Projekte**

#### **4.2.1 IPv6**

Mit dem Projekt IPv6 wurde ein bereits ruhendes Projekt wieder aufgegriffen. Ziel der Teammitglieder ist es, mit der neuen Version des IP-Protokolls praktische Erfahrungen zu sammeln und neue Technologien auszuprobieren. Hierfür sollen nach und nach alle Dienste des FeM-Net für IPv6 angepasst werden um den Nutzern die Möglichkeit zu geben IPv6 in der Praxis auszuprobieren. Des Weiteren arbeiten einige Mitglieder des Projektteams im Fachgebiet „Integrierte Hard und Softwaresysteme“ an der Forschung im Bereich mobileIPv6 mit.

#### **4.2.2 Projekt Fiwak**

Mit dem Projekt Fiwak - eine Namenskreation aus FeM und Biwak - geht die FeM e. V. einen für sie neuen und ungewöhnlichen Weg, Vereinsmitgliedern und anderen Interessierten bestimmte Themen nahezubringen. Geboren aus einer Idee von Christian Lützelberger und dem Katastrophenschutz Suhl, entstand dieses Projekt, welches letztendlich den Anspruch hat bei einem Zeltlager in freier Natur Interessierten die Möglichkeiten zu bieten, sich auf bestimmten Gebieten weiterzubilden. Eine große Herausforderung im Rahmen dieses Projektes ist die Erforschung und Realisierung von Möglichkeiten und Techniken zur Versorgung mit einem Internetanschluss außerhalb bewohnter Gebiete. Einen nicht

unwesentlichen Teil des Projektes nimmt auch die Organisation von Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung der Teilnehmer ein, denn nicht zuletzt sollen die Teilnehmer Spaß haben und Leute kennenlernen.

Leider mussten wir aufgrund der Waldbrandwarnstufe, welche zum geplanten Zeitpunkt der Veranstaltung vorherrschte, die Veranstaltung absagen. Aufgrund der vorrausschauenden Planung des Events entstanden dadurch aber weder für die Teilnehmer, welche ihren bereits gezahlten Unkostenbeitrag zurückerhielten, noch für den Verein Kosten. Wir hoffen das Projekt Fiwak im nächsten Jahr durchführen zu können.

## 5 Zusammenarbeit mit anderen Vereinen

Auch im Jahr 2003 hat die Forschungsgemeinschaft elektronische Medien andere Vereine und studentische Initiativen in Ilmenau unterstützt.

Neu hinzugekommen sind:

- Hosting Server der Club e.V.
- Webseiten der Fachschaftsräte der TU Ilmenau
- Switch für den HSF (Hochschulfunk)
- Webhosting und Mailinglisten für die Fachschaftsräte der TU Ilmenau
- Webhosting für die Konferenz Thüringer Studentenschaften (KTS)
- Webhosting für den Debattierclub der TU Ilmenau
- Webhosting und Speicherplatz für ISTUFF
- Streaming aller Sendungen von ISTUFF
- Finanzierung von Vorträgen von Joseph Weizenbaum, Andy Müller-Maguhn und Bram Peeters für die International Student Week 2003 (ISWI)
- u.v.m.

**Zusammenarbeit mit rumänischen Studenten** Aus einer FeM-Betriebsraumführung für Gäste der ISWI '03 entwickelte sich im letzten Jahr eine Kooperation der besonderen Art mit einem rumänischen Studentennetzwerk (StudIT). Kern der Zusammenarbeit ist der Erfahrungsaustausch im Bereich Organisation und Aufbau einer studentischen Vereinsstruktur an der Universität Timisoara sowie Wissenstransfer netzwerktechnischer Natur. So wurden z.B. die Satzung des Vereins und Kooperationsverträge ins rumänische übersetzt, was sich als sehr hilfreich erwiesen hat. Momentan laufen die Verhandlungen mit der Universität Timisoara noch, werden aber voraussichtlich in naher Zukunft abgeschlossen sein. Weiterhin wird die FeM e.V. diesen Verein mit Dauerleihgaben von nicht mehr benötigter Netzwerktechnik (seitens FeM) unterstützen.

**Zusammenarbeit mit reply2all - Videoprojektionskunst** Das FeM-Streamingteam arbeitet sehr eng mit der Gruppe „reply2all“ zusammen, einem Kreis freier Künstler, bestehend aus Ilmenauer Studenten, welche sich mit Videoinstallationen und -Projektionen in Ilmenau bereits einen Namen gemacht haben. Die Zusammenarbeit reicht von der Mitbenutzung der Hardware des Streamingteams bis hin zum Erfahrungsaustausch im Umgang mit Videotechnik. Nennenswerte Höhepunkte im vergangenen Jahr waren zum Beispiel die Semesteranfangsparties, die ISWI-medianight, das Bergfest der Matrikel 2000, die Fiesta Media, die 14h-ISTUFF-Sendung sowie der Besuch eines internationalen VJ-Workshops in Kroatien.

## 6 Unterstützung der Lehre

Im Jahr 2003 konnten wir die Unterstützung der Lehre an der TU Ilmenau im Vergleich zu den Vorjahren stark ausbauen.

Das Streamingteam der FeM e.V. hat im Jahr 2003 folgende Vorlesungen und Veranstaltungen gestreamt:

- Vorlesung Multimediale Systeme im SS03 (Dr. Wuttke IHS)
- Vorlesung Rechnerorganisation im WS03/04 (Dr. Wuttke IHS)
- Vorlesung Rechnerarchitekturen im WS03/04 (Prof. Fengler IHS)
- Vortrag der Gesellschaft für Informatik - Web-Application Framework Struts (Dr. Nützel)
- Vortrag „Progress & Technology“ von Joseph Weizenbaum im Rahmen der ISWI 03 <sup>1</sup>
- Veranstaltung „IT-Sicherheit und Datenschutz“ (Jana False, Martin 'Funny' Heise, Fachgebiet „Multimediale Anwendungen“ unter Leitung von Prof. Grimm)
- Vortrag zum Thema IT-Sicherheit (Lutz Donnerhacke)<sup>1</sup>

Im Bereich der Forschung im Bereich IPv6 arbeiten wir ebenfalls mit dem Fachgebiet „Integrierte Hard- und Softwaresysteme“ der TU Ilmenau zusammen.

Die Bibliothek der TU Ilmenau muss zur Zeit mit erheblichen Mittelkürzungen kämpfen. Darunter muß auch die Forschung und Lehre an der TU Ilmenau relativ stark leiden. Um die Einschränkungen durch die Mittelkürzungen der Universitätsbibliothek etwas abzdämpfen, stellen wir die Mittel für die Anschaffung von jeweils 5 Intranetlizenzen der Archiv-CD-ROMs der Zeitschriften „c't“ und „iX“ der letzten 5 Jahre zur Verfügung. Somit können nicht nur unsere Vereinsmitglieder dieses Archiv für ihre Arbeit nutzen, sondern auch alle

---

<sup>1</sup>aufgenommen von ISTUFF, encodiert und zur Verfügung gestellt durch FeM

Nutzer der Universitätsbibliothek. Eine weitere derartige Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek wird für die Zukunft angestrebt.

Drei Studenten für Angewandte Medienwissenschaften arbeiten zur Zeit unter Betreuung von Professor Grimm an einer Projektarbeit zum Thema Videostreaming von Vorlesungen. Wir erhoffen uns ebenfalls wertvolle Erkenntnisse für unsere Arbeit im Bereich Übertragung von Lehrveranstaltungen in Netzwerke.

## 7 Spenden und Sponsoring

Im Jahr 2003 wurden wir von folgenden Firmen und Einrichtungen unterstützt: Wir danken:

- **der Firma Microsoft** für Softwarelizenzen, welche wir im Rahmen der MSDNAA nutzen dürfen
- **der Firma Contac** für das Hosting von Internetadressen und für das Ausleihen von Meßgeräten
- **der Firma CE-SYS** für das Ausleihen eines Meßgeräts
- **dem Studentenwerk Erfurt-Ilmenau** für die gute Zusammenarbeit bei der Vernetzung der Studentenwohnheime auf dem Campus
- **der WB Wohnbau Gehren** für die Zusammenarbeit bei der Vernetzung der Studentenwohnheime „An der Schloßmauer 9“
- **dem CJD Ilmenau** für die Zusammenarbeit bei der Vernetzung des Studentenwohnheims des CJD
- **der Firma RSA Security** für die Bereitstellung einer RSA -SecurID-Lizenz
- **der TU Ilmenau** für die Unterstützung beim Betrieb unseres Netzwerks und die Bereitstellung des Internetuplinks
- **em Steuerbüro Dönges & Linke** für einen Server
- **der Gemeinde Elgersburg** für die Unterstützung bei der Planung des Projekt Fiwak 2003

## 8 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

### 8.1 Vereinshomepage

Im Sommer 2003 wurde die Struktur der FeM-Homepage überarbeitet. Damit verbunden wird der Inhalt der Seite teilweise ebenfalls überarbeitet und erweitert. Wir erhoffen uns, dass die überarbeitete Homepage, nach ihrer Fertigstellung dazu beiträgt unseren Verein noch besser nach Außen hin vorzustellen

und noch bessere Informationen für unsere Mitglieder über ihren Verein zur Verfügung stellt.

## 8.2 Kontaktpflege

Wie bereits üblich haben wir auch im vergangenen Jahr die Gelegenheit genutzt uns mittels Informationsständen bei Interessierten vorzustellen und unseren Verein und unsere Projekte bekannter zu machen.

- April - Tag der Offenen Tür der TU Ilmenau
- Mai - Dies academicus / International Student Week 2003
- Oktober - Erstsemestereinführungswoche
- Oktober - Erstsemesterparty
- November - Semesteranfangsparty des Stura

## 8.3 Feiern

Auch im Jahr 2003 hatten wir Grund zum feiern. Im November und im Dezember konnten wir die Fertigstellung des Wohnheimnetzes an der Schloßmauer 9 und die Fertigstellung des Netzes in den Blöcken A K und Q feiern. Wir nutzten diese Gelegenheit um uns bei allen Beteiligten für ihre geleistet Arbeit zu bedanken und uns mit den Bewohnern der Wohnheime besser bekannt zu machen. Mit unserer Weihnachtsfeier, welche 2003 in der Stadtbrauerei Arnstadt stattfand, liessen wir ein für FeM recht erfolgreiches Jahr gemeinsam ausklingen.

## 8.4 Pressearbeit

- 08. Januar Freies Wort: „Studentische Initiative für Gymnasium“
- 16. Januar Freies Wort: Ankündigung VPN-Workshop
- 31. Januar Neue Werrazzeitung: „Mit Spende Schüler ans Netz bringen“
- 28. März Neue Werrazzeitung: „Verkabelung erfolgreich durchgeführt“
- April Freies Wort: Bericht über Tag der offenen Tür der TU
- 30. Juni Thüringer Allgemeine: „Studieren von Zuhause“
- November Inside: Multimedia in der Lehre

## 9 Fazit und Ausblick auf das Jahr 2004

Unserer Meinung nach konnte sich unser Verein im Jahr 2003 ein weiteres Stück weiterentwickeln. Die Anzahl unserer Projekte und der Mitglieder, die sich an den Projekten beteiligen, hat sich weiter erhöht. Die Ergebnisse der Arbeit an den Projekten kann sich ebenfalls sehen lassen.

Trotzdem ist bereits heute absehbar, dass die Arbeit für den Verein immer schwieriger wird. Aufgrund der verschlechterten Studienbedingungen an der Universität und dem damit verbundenen immer größer werdenden Leistungsdruck auf alle Studenten, wird es für die Studenten immer schwieriger sich ehrenamtlich in einem Verein wie FeM zu engagieren. Aus diesem Grund ist unserer Meinung nach die im vergangenen Jahr stark verbesserte Zusammenarbeit mit anderen Vereinen in unserem Umfeld, und vor allem auch mit der TU Ilmenau, wichtig.

Des Weiteren ist damit zu rechnen, dass die TU Ilmenau nicht mehr in der Lage sein wird, uns in dem Maß, wie es in den letzten Jahren der Fall war, zu unterstützen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass das Rechenzentrum uns die Technik für das Routing unserer Subnetze und/oder unseren Internetuplink nicht mehr kostenlos zur Verfügung stellen kann. Unsere gute Zusammenarbeit sollte hiervon natürlich nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Falls eines oder beide Ereignisse eintreten werden, werden sehr hohe Kosten auf uns zukommen, welche nicht ohne weiteres finanziell zu bewältigen wären. Aus diesem Grund wurde dies im Haushalt für das nächsten Jahr berücksichtigt.

Wir müssen im nächsten Jahr einige Verbesserungen im Bereich der Finanzen unbedingt umsetzen. Die Praxis der Lastschriften der Mitgliedsbeiträge sollte dringendst automatisiert werden, da der derzeitige Arbeitsaufwand hierfür viel zu hoch ist. Des Weiteren wäre es von Vorteil, wenn im nächsten Jahr die Haushaltsplanung intensiver durchgeführt wird um einen ständigen Überblick über die Finanzen des Vereins zu haben und unsere Mittel zielgerichteter einsetzen zu können. Speziell die oben genannten hohen Investitionen, welche höchstwahrscheinlich auf uns zukommen werden, machen dies notwendig.

Wir wollen uns an dieser Stelle nochmals bei allen bedanken, die uns geholfen haben, diese Arbeit zu bewältigen. Insbesondere bei allen aktiven Mitgliedern der FeM e.V., den Mitarbeitern des Rechenzentrums, den Angestellten des Studentenwerkes Erfurt-Ilmenau, Herrn Esefeld von der WB Wohnbau Gehren, Prof. Dr. Grimm und Dr. Wuttke.

Anja Rossdeutscher

Justus Rogmann

André Helbig